Karten zu den Kaisermanövern in Schlesien.

Die diesjährigen großen Herbstübungen werden in Schlesien abgehalten. Am 7. ds. Mts. fand das VI. Armeekorps vor dem Kaiser auf dem Gandauer Exerzierplatz bei Breslau in Parade, die Manöver, zu denen das II. Armeekorps unter General von Billon und das V. Armeekorps unter General von Stülpnagel herangezogen ist, beginnen am 10. ds. Mts. Die Oder bildet die östliche und nördliche Grenze der Uebungen, die im Süden nicht über Schweidnitz, im Westen nicht über die Linie Liegnitz—Jauer hinausgeführt werden dürften. Vor den Manövern finden Denkmalsenthüllungen statt und zwar wird am 8. in Gegenwart des Kaisers bei Bunzelwitz ein Denkstein enthüllt, und zwar auf dem Platze, wo während der Monate August und September 1761 das Zelt Friedrichs des Großen gestanden hat. Hier waren in jener Zeit bekanntlich von dem großen König gegen 50000 Mann zusammengezogen. Am 9. wird in Breslau das Denkmal des Generals von Clausewitz enthüllt.

Kaisermanöver 1906.

II.

W. T. B. **Breslau**, 6. September.

Ein frischerer Wind hatte sich aufgemacht, die Wolken jagten über die Stadt und hier und da fiel ein leichter Regenschauer. Wie die Mauern standen die Tausende, zu zehn, zu zwanzig, zu dreißig Reihen hintereinander; in den Fenstern Kopf an Kopf, auf den Dächern, auf Schornsteinen, auf Telephonleitungsgestellen standen, saßen und hockten in unglaublichen Stellungen Männer und Frauen. Kommandorufe ertönen, knarend fliegen die Gewehre mit aufgepflanztem Bajonett auf die Schultern der spalierbildenden Mannschaften, ein Ruck läßt sie in Präsentierstellung fallen, und das ebenso unmelodische wie eindrucksvolle Getöse der verschiedenen Präsentiermärsche dringt näher und näher, vermischt mit dem stündig anschwellenden Gebrause der Hurrarufe. Aus den Fenstern ein Gewirr flatternder Tücher, näher kommend die flatternden schwarzweißen Fähnlein der eskortierenden Leib-Kürassiere in blitzendem Panzer. Im Schritt reiten sie heran, im Schritt folgt hinter den beiden ersten Zügen der offene à la Daumont gefahrene Wagen der Kaiserin, geführt vom Oberleutnant Frhrn. von Stojch von den braunen Schillhusaren und begleitet vom Vize-Oberstallmeister von Esebeck. Im Wagen die Kaiserin in Blau, die Prinzessin Eitel Friedrich in Weiß, hinter dem Wagen der Kaiser, als Leibkürassier, das Band des Schwarzen Adlers über dem Kürraß, den Feldmarschallstab in der Rechten. Hinter ihm eine glänzende, malerische Reiterschar: die Prinzen Eitel Friedrich, August Wilhelm und Oskar, in der Uniform des 1. Garde-Regiments, ebenfalls mit dem Band unseres höchsten Ordens, der stellvertretende Kommandant des Hauptquartiers General von Löwenfeld, die hohe Gestalt des Grafen Hohenau, Generals à la suite, und der Chef des Militärkabinetts General Graf Hülsen-Haeseler, der Oberstallmeister Freiherr von Reischach und der Oberstmarschall Fürst Fürstenberg, beide in Gardes du Corps-Uniform, Generaladjutant von Scholl und der alte Graf Tschirschky-Renard, dieser als Leib-Kürassier, dann der Earl of Lonsdale mit seiner englischen Husaren-Bärenmütze, der wie Fürst Fürstenberg und Graf Tschirschky dem Hauptquartier angeteilt ist; die Flügeladjutanten Majors von Friedeburg und von Neumann-Cosel in der neuen graugrünen Uniform, weiter die Flügeladjutanten von Cheluis und Graf Schmettow und der der Person des Kaisers attachierte General à la suite des Kaisers aller Reußen von Tatischeff, endlich der Ordonnanz-Offizier Leutnant Frhr. von Buddenbrock von den Leib-Kürassieren. Zwei weitere Züge der Panzerreiter schließen diesen Teil des Zuges. Zu Wagen folgten die Damen und Herren der Kaiserin: Ober-Hofmeisterin Gräfin Brockdorff, Hofstaatsdame Frl. von Gersdorff, Hofdame Gräfin zu Rantzau, Ober-Hofmeister Frhr. von Mirbach, die Kammerherren von Winterfeld, Graf Wilh. zu Dohna-Schlodien und Günther von Woyrsch, ferner der Chef des Zivilkabinetts Dr. von Lucanus und der Gefolgte Frhr. von Zenisch, General Graf Guno Moltke und Flügeladjutant Frhr. von Senden und Leibarzt General-Oberarzt Dr. Ilberg. Der Jubel der Menge war unbeschreiblich, mit Mühe waltete die Polizei ihres schweren Amtes, unterstützt von Schutzleuten aus Berlin, Posen und Stettin und von der Gendarmerie.

Auf dem Bahnsteig hatten den Kaiser empfangen die Generäle und Regimentskommandeure, ferner u. a. General-Feldmarschall Graf Haeseler, der Erbprinz von Meiningen, Prinz Arthur von Großbritannien (mit General-Major Maxwell, Oberst Mercer, Major Murray, Major Greenly, und seinem Ehrendienst General-Leutnant von Schwartzkoppen) und Erzherzog Friedrich von Oesterreich (mit Obersthofmeister General-Major Graf Bigot de St.-Quentin, Oberst Hordliczka, Major Prinz Felix Schwarzenberg und dem Ehrendienst General-Major von Gindell).

Am Denkmal Kaiser Wilhelms des Großen stand die Tribüne für Magistrat und Stadtverordnete mit ihren Damen. Ratsbeamte im pantischen steifen Federhut, mit Stoßdegen, Halskrause und Sporen, das Wappen der Stadt auf dem braunen Mantel, hielten die Wacht. Vor der Tribüne harrte die liebliche Schar der 50 Ehrenjungfrauen des Kaisers und der Kaiserin. Die jungen Damen waren nicht uniformiert. Man hatte ihnen die Wahl der Farbennuancen ihrer hellen Toiletten überlassen, und so hatte eine jede zum größten Vorteil des Gesamtbildes in der Zusammenstellung von Kleid, Haar und Blumenschmuck ihrem Geschmack folgen können. So arg wie in Kobleng vor einem Jahre regneten die Jungfrauen nicht ein; aber die vorsorglichen Väter und Mütter auf der Tribüne mußten doch des öfteren von den Ratsdienern Schirm und Umhang herüberreichen lassen, bis der große Akt begann, der Oberbürgermeister und der Kaiser Reden wechselten, und Frl. Ida Bender, des Stadthauptes zweite Tochter, an die Kaiserin die nachfolgenden Strophen von Paul Keller richten konnte:

Schlesischer Gruß ist Liebe:

Liebe, die stark wie der Berge Stirn,
Liebe, die rein wie der Winterfirn
Und tief wie die Brunnen im Walde;
Liebe, die leis wie das Sommerfeld
Und doch auch verträumt wie die Märchenwelt
An einsamer Bergeshalde.

Kommst zurück in schlesisches Land,
Winkst mit Deiner gütigen Hand
Alter Heimat entgegen;
Bilder der Kindheit erstehen Dir neu,
Und alte Lieb' und alte Treu'
Grüßt Dich an Straßen und Stegen.

Die alte Hauptstadt im schlesischen Gau
Heißt willkommen Dich, hohe Frau,
Legt Dir Blumen zu Füßen;
Was wir auch tragen in unserer Brust,
Haben nichts Bess'res als Liebe gewußt,
Dich zu begrüßen —

Denn schlesischer Gruß ist Liebe!

Der Zivil-Empfang für den hohen Adel und die Honoratioren der Provinz in den Sälen des Königlichen Schlosses gestaltete sich zu einem bedeutsamen Ereignis durch die Verleihung von drei Schwarzen Adler-Orden an den Kardinal Fürstbischof, an den Oberpräsidenten und an einen Vertreter des hohen Adels, den Herzog von Ratibor. In den Sälen zirkulierten Vize-Oberzeremonienmeister Graf Kanitz und Zeremonienmeister von Roeder. Als die Majestäten, geführt vom Oberhofmarschall Graf Eulenburg, dem Hausmarschall Frhr. von Lyncker und dem Hofmarschall Graf Zedlitz-Trützschler den ersten Saal betraten, unterhielten sie sich wohl 10 Minuten lang zunächst mit dem Fürsten Pleß. Im zweiten Saal stellte dann der Oberpräsident die Erschienenen vor. Der Kaiser zeichnete hier den Vorsitzenden des Provinzial-Landtages Herzog von Ratibor durch eine längere, liebenswürdige Ansprache und sodann den Kardinal Kopp durch eine überaus herzliche Begrüßung aus. Der Kaiser darf sich vor diesem hohen Geistlichen wohl eines Besseren verieben, als König Friedrich II. von damaligen Bischof von Breslau Schaffgotsch, den der große König zum Fürsten erhoben hatte, und der 1757 den ihm verliehenen Schwarzen Adler-Orden mit Füßen trat, worauf ihn dann freilich auch Maria Theresia abfallen ließ.

Inzwischen waren mit klingendem Spiel die Feldzeichen des VI. Armeekorps in das Schloß gebracht worden; dann setzte ein Dauerregen ein. Eine Weile noch hielt das Publikum dem Wetter stand, kaufte Postkarten und patriotische Mützennadeln und Medaillen und bewunderte die hübschen Schaufensterdekorationen. Dann zog man sich dahin zurück, wo es einen guten Trunk gab. Und solcher Stätten sind in Breslau nicht wenige.

Nach Dr. Dufour ist das Nestle'sche Kindermehl nicht nur ein Kindernährmittel, sondern auch für Kranke und Schwache benutzbar. Bei Magen- und Darmgeschwüren bildet es die Uebergangskost von Schleimsuppe zu konsistenterer Kost und schützt alte Leute, welche an Appetitmangel oder an Schwäche des Magens und Darmfunktionen leiden, vor Entkräftung. Es wird stets gern genommen und leicht vertragen.

Gesichtsausschläge beseitigt mit ihrer raschend. Erfolge Obermeyer's **Herba-Seife**
Zu haben in allen Apotheken, Drog. u. Parf. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk.

Schöne Backform gratis erhalten meine Kunden bei Rückgabe von **50** Prämienbons. Jedem Paket **Germania-Backpulver** à 10 ₰, 3 Pakete 25 ₰, ist der wertvolle Bon-jetzt aufgedruckt. Hoflieferant **Franz**-bekannte Hefen- u. Backpulverfabrik, Verkaufslokal Märkerstraße.

Hirsch'sche Schneider-Akademie
Berlin C., Rotes Schloß 2.
Präm. Dresden 1874 u. Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879
Neuer Erfolg: Prämiiert mit der goldenen Medaille in Frankreich 1897 u. goldenen Medaille in England 1897. — Größte, älteste, besuchteste und modernst preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt. Gegründet 1859. Bereits über 28000 Schüler ausgebildet. **Kurse von 20 Mk. an** beginnen am 1. und 15. jeden Monats. **Herren- Damen- und Wäscheschneiderei.** Stellenvermittlung kostenlos. Prospekte gratis. **Die Direktion.**

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich matttuiblende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit großem Erfolg **Dr. Hommel's Haematogen**.
Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.
Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine Nachahmungen aufreden.

Grosser Räumungs-Verkauf wegen Neu- und Umbau.

Herren-Anzüge
dauerhaft gearbeitet — guter Sitz — moderne Muster
21.— 20.— 17.— 16.— 14.50 12.50 **10.00**
36.— 32.— 29.— 28.50 27.50 24.50

Herren-Stoffhosen
haltbare Qualitäten von **2.00** an.

Berufs-Bekleidung
in grösster Auswahl **zu sehr billigen** Preisen.

Joppen zu sehr billigen Preisen.

Jünglings-Anzüge
für das Alter von 8—11 Jahren von **5.50** an
für das Alter von 12—14 Jahren von **6.00** an.

Knaben-Anzüge
in grösster Auswahl in jeder Preislage.

Loden-Pelerinen und Havelocks
in grosser Auswahl.

Paletots zu enorm billigen Preisen.

Halle a. S., Kleinschmieden 1. **Flex Michel.** Halle a. S., Kleinschmieden 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060909036/fragment/page=0001

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Die abgelaufene Woche war wiederum so reich an fesselnden Ereignissen, dass, wenn wir sie nur einigermassen in das richtige Licht stellen wollten, zum mindesten den doppelten Raum gebrauchten, als er uns zur Verfügung steht. Aus diesem Grunde kann leider ein ziemlich summarisches Verfahren nicht umgangen werden. Die gebesserte Geldmarktlage ist schon wieder im Schwinden begriffen, namentlich sind die Leihsätze in Newyork bis zu 40 Proz. gestiegen, so dass der Nothelfer Shaw der Börse beistehen musste. Dann gaben die ganz plötzlich auf dem Plan erschienenen Kapitalerhöhungen der Börse einen unerwarteten Ruck. Der Konzern Dresden-Schaaffhausen kam wirklich überraschend mit 40 Millionen Mark Kapitalerhöhung und die beiden Haupt-Auswanderer-Schiffahrtsgesellschaften mit der Ankündigung einer Anleihe von zusammen 45 Millionen Mark; die Hamburg-Amerika-Linie mit 20 Millionen, der Norddeutsche Lloyd mit 25 Millionen Mark. Wir haben die Börse selten jemals so überrumpelt gefunden, wie bei diesen Bekanntmachungen. Die Tatsachen kamen um so überraschender, als z. B. der Norddeutsche Lloyd erst ganz kürzlich die Erklärung abgeben liess, dass das Geschäft im I. Semester ausgezeichnet ging, aber eine Kapitalvermehrung sei keinesfalls beabsichtigt — und nun überbieten sich die Gesellschaften in der Darlegung der Gründe für ihre Bedürfnisse. Offiziell tun sie, als wenn sie in der Verfolgung ihrer grossen Ziele immer einig wären und heimlich möchten sie sich gegenseitig jeden Tag gern das Lebenslicht ausblasen. Man wird sich vielleicht erinnern, wie es bei der Gründung der Roland-Linie zugegangen ist. — — Und die Grossbanken sind um kein Haar anders. Als seinerzeit die grosse Fusions- und Interessengemeinschafts-Epidemie unter den Banken herrschte, die sich dann aber auch auf die Industrie und hier wiederum besonders auf die Montanindustrie geschlagen hat, gingen die Direktoren umher wie die brüllenden Löwen und suchten, wen sie verschlingen könnten. Wenn jetzt nicht die Zeit des teuren Geldes wäre, hätten die sechs Grossbanken, die sich momentan nicht mit einer neuen Kapitalerhöhung befassen, sicherlich auch das Bedürfnis dazu; speziell die Darmstädter Bank hat allerdings erklären lassen, dass bei ihr dafür keine Veranlassung vorliege. Einstweilen hat sie nur das Bedürfnis nach einem neuen Direktor, da ihr tatendrangreichster und immer von eigenster Initiative durchdrungener Bernhard Dernburg auch ganz überraschend, unvorbereitet wie er war, plötzlich Kolonialdirektor im Ministerium des Auswärtigen geworden ist.

Das alles waren gerade Ereignisse genug, um der Börse Anregung in Hülle und Fülle zu geben. Dazu kam aber noch zu Wochenschluss die Fusion der Aktiengesellschaft Phönix mit dem Hörder Bergwerks- u. Hüttenverein, die sich beide glänzend heraufgearbeitet haben. Beide Gesellschaften schlagen 15 Proz. Dividende vor, nachdem sie das Jahr vorher 10 Proz. ausrichteten und der Hörder Verein ausserdem für seine Stammaktien 10 Proz., die er noch voriges Jahr nur mit 2 Proz. bedenken konnte. Ferner kam auch die Besserung am Markt der russischen Staatsfonds. Es gingen die 4½proz. Russen von 1905 von 85,20 bis 86,40, die konsolidierten von 1880 von 70,60 bis 71,50, die von 1902 von 71,20 bis 72,40 und die 3½proz. Goldanleihe von 62—63 von Mittwoch bis Donnerstag dieser Woche. Also die Avance vollzog sich innerhalb eines Tages, weil der Zar und die russische Regierung wieder einmal grosse Versprechungen gemacht haben. Die „F. Z.“ meint, und wir sind der gleichen Ansicht, dass die Optimisten den Unterschied zwischen Versprechen und Erfüllen übersehen. Versprochen wurde in Russland seit Oktober v. Js. unendlich viel, erfüllt hat sich jedoch sehr wenig, zum Teil allerdings auch, weil dies gar nicht möglich war. Das neueste russische Regierungsprogramm ist eine Kraftprobe: man wird abzuwarten haben, wie sie ausfällt. Und abwartend verhält sich auch, trotz aller Anregungen, die Spekulation, denn die schon genannten Institute brauchen für ihre Erhöhungen einschl. Aufgelder usw. allein über 100 Millionen Mark, und diese liegen im Herbst nicht so wie allenfalls im Vorfrühling bereit. Die Spekulation fürchtet eine Ueberanspannung des Kredits. Die Börse folgt überhaupt schon seit längerer Zeit allen Ereignissen nur zögernd, ist durchaus nicht mehr des Wirtschaftslebens Spiegel. Das sieht man z. B. daraus, dass die grossen Ereignisse am Montanmarkt in der Kursgestaltung nur einen sehr lauen Ausdruck gefunden haben. Die Spekulation sieht ihr Heil allein in Newyork und Petersburg, und weil sie sich ausschliesslich daran klammert, findet sie im Publikum nicht immer die nötige Hilfe.

Die Kursbewegung zeigte bei den 3proz. Deutschen Staatsfonds abermals einen starken Rückgang; sie, die Ende Januar 89 standen, notieren jetzt 86,90. Aber auch die 3½proz. deutschen Staatspapiere haben im Laufe ds. Js. 2 Proz. verloren. Von den ausländischen Renten schlossen Rumänen besser; Türken büssten ½ Proz. ein. Von Banken sind Berliner Handelsgesellschaft und Deutsche Bank gestiegen. Am Transportaktienmarkt haben die Schiffahrtsaktien bewegte Tage gesehen, desgl. Amerikaner. Baltimore and Ohio sind 3 Proz. gestiegen. Von den Montanwerten haben Bochumer 1, Eschweiler 3 Proz. minus gegen letzten Sonnabend. Bei den meisten übrigen Werten hielt sich die Kursbewegung in engen Grenzen. Die Elektrizitätsaktien sind insgesamt von ihrer Höhe heruntergestiegen.

Am Freitag war erst recht auf den meisten Gebieten eine gewisse Schwäche bemerkbar und es kam besonders zu Positionslösungen in Baltimore- und Pennsylvania-Aktien. Das russische Programm fand an diesem Tage keine so günstige Beurteilung, wie an dem seines Erscheinens, und die Kurse für russische Papiere waren wieder matter. Die heimischen Fonds waren noch schwächer disponiert und so war der Effekt von all den Anregungen, die die Woche brachte, ein sehr geringer.

---

* **Ursprungszeugnisse für Italien.** Infolge des Abbruchs der handelspolitischen Beziehungen zwischen Italien und Spanien werden bei der Einfuhr nach Italien Ursprungszeugnisse verlangt. Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, kommen hierbei folgende Waren in Betracht: Wein in Fässern und in Flaschen, Kognak, Terpentinöl, zusammengesetzte Medikamente (mit Ausschluss der medizinischen Spzialitäten in Behältern oder Umhüllungen, auf denen Name und Wohnort des Herstellers angegeben sind). Hölzer, Wurzeln usw. zum Färben und Gerben, gemahlen, Baumwollensamt, Waren der Kategorie VIII des Tarifs (Seide und Seidenwaren) — mit Ausschluss der gemischten Gewebe, in denen Seide oder Floretseide im Verhältnis von mindestens 12 und höchstens 50 Proz. enthalten ist, sowie der Posamentierarbeiten aus Leinen, Baumwolle oder Wolle, deren Aussenseite mit weniger als 12 Proz. Seide gemischt ist. Gerätschaften und verschiedene Waren aus gemeinem Holz, roh. Trockene Pflaumen, Bohnen, Erbsen, Pilze und Spargel, in Essig, Salz oder in Oel, Fische, mariniert oder in Oel eingemacht, mit Ausschluss des Thunfisches. Käse (mit Ausschluss des auf dem Landwege eingeführten). Horn und Bein, bearbeitet (mit Ausschluss der Kämme und Haarnadeln). Fächer, Musikinstrumente (mit Ausschluss der Orgeln, Pianofortes und Harmoniums).

* **Preisaufschlag für Nieten.** Der Verein deutscher Nietenfabrikanten hatte sich in seiner in Düsseldorf abgehaltenen Generalversammlung u. a. auch mit der Preisfrage für Nieten zu beschäftigen. Schon lange waren aus dem Kreise der Mitglieder Anträge auf Erhöhung der Preise eingebracht worden, jedoch hatte der Vorstand Bedenken, da erst im Juni ein nicht unwesentlicher Preisaufschlag eingetreten war, schon wieder eine Steigerung der Preise zu befürworten. Im Hinblick aber auf die in letzter Zeit wesentlich gestiegenen Preise für Nieteisen, Draht, Kohlen usw. und namentlich angesichts der sich immer schwieriger gestaltenden Arbeiterverhältnisse und der erhöhten Arbeitslöhne war ein Aufschlag für die Preise der Nieten unvermeidlich.

---

* **Emaillier- und Stanzwerke vormals Gebrüder Ullrich in Maikammer.** Die Gesellschaft erzielte in 1905/06 einen Bruttogewinn von 242321 Mk. (i. V. einschliesslich 26547 Mk. Vortrag 240597 Mk.). Die Abschreibungen auf Anlagen und Disagio betragen 98000 (93000) Mk. Zuweisung an den Reservefonds 7292 (7195) Mk. Die Dividende wird wieder 5 Proz. betragen. Auf neue Rechnung werden 23246 Mk. vorgetragen.

* **Harkortsche Bergwerke und chemische Fabriken zu Schwelm und Harkorten.** Der Abschluss für 1905—1906 weist einen Bruttoüberschuss von 1949278 Mk. (i. V. 1813840 Mk.) auf, von dem 333506 Mk. (310816 Mk.) zu Abschreibungen verwendet werden sollen. Weitere 340000 Mk. (300000 Mk.) werden als Ersatz für eine Abschreibung des Erzgruben-Kontos dem Erneuerungsfonds zugeführt. Der auf den 30. Oktober einberufenen Generalversammlung wird sodann vorgeschlagen, nach Dotierung des gesetzlichen Reservefonds und Deckung der Tantiemen eine Dividende von 12 Proz. (11 Proz.) zu verteilen und den Rest von 97035 Mk. (12706 Mk.) auf neue Rechnung vorzutragen.

* **Elektrizitäts-A.-G. vorm. Hermann Pöge, Chemnitz.** Der Aufsichtsrat beschloss nach reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen für 1905—1906 die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. in Vorschlag zu bringen. (Für das vorhergegangene Betriebsjahr, die Zeit vom 1. Januar bis Ende Juni 1905 umfassend, wurde eine Dividende von 5 Proz. p. r. t. verteilt.)

* **Bredower Zuckerfabrik.** Dem Vernehmen nach schliesst das Geschäftsjahr 1905/06 unter Berücksichtigung von 23000 Mk. Abschreibungen mit einer Unterbilanz von rund 143000 Mk. (für das Vorjahr konnte eine Dividende von 1½ Proz. verteilt werden). Im neuen Betriebsjahre hat die Lage der Gesellschaft sich insofern gebessert, als auf den am 1. Juli herübergenommenen Beständen ein Gewinn liegt infolge der wesentlichen Befestigung des Rohzuckermarktes.

Berliner Produktenbörse vom 7. September.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen, inländ. 172,00—174,50 Mk. ab Bahn.
Roggen, inländ. 152,50—154,00 Mk. ab Bahn.
Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. neuer fein 164,00—176,00 Mk., mittel 153,00—163,00 Mk., gering 148,00 bis 152,00 Mk., feiner alter über Notiz bezahlt, russischer mittel u. gering 147,00—153,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Mais, amerik. mixed guter 142,00—143,00 Mk., mittel 133,00 bis 139,00 Mk., runder 129,00—133,00 Mk., türkischer 135,00 bis 137,00 Mk. frei Wagen.
Gerste, inländ. Futtergerste, mittel u. gering 148,00—153,00 Mk., gute 154,00—166,00 Mk., russ. u. Donau leichte 130,00—134,00 Mk., amerikanische 117,00—120,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.
Erbsen, in- u. ausländ. Futtererbsen 154,00—162,00 Mk., kleine 170,00—180,00 Mk.
Weizenmehl 00 22,50—24,50 Mk.
Roggenmehl 0 u. 1 19,50—21,70 Mk.
Weizenkleie 10,00—10,50 Mk.
Roggenkleie 10,20—10,60 Mk.

Preise um 2¼ Uhr (nicht amtlich):

Weizen. Tendenz: Ruhig. September 173,75 Mk., Oktober 174,00 Mk., Dezember 174,50 Mk., Mai 178,75 Mk.
Roggen. Tendenz: Still. September 154,75 Mk., Oktober 156,50 Mk., Dezember 158,50 Mk., Mai 162,00 Mk.
Hafer. Tendenz: Ruhig. September 148,00 Mk., Oktober 149,25 Mk., Dezember 150,25 Mk., Mai 154,25 Mk.
Mais. Tendenz: Still. September 123,00 Mk., Oktober 125,00 Mk.
Rüböl. Tendenz: Behauptet. September 60,80 Mk., Oktober 60,60 Mark, Dezember 59,70 Mk., Mai 58,30 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Freitag 7. September, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per September 37¾ Gd., per Dezember 38 Gd., per März 38½ Gd., per Mai 38½ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Freitag 7. September. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 9,20—9,35. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Stetig. Brotraffinade 1 ohne Fass 19,25. Krystallzucker 1 mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 18,75—19,00. Gem. Melis m. S. 18,25—18,50. Stimmung: Ruhig. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per September 19,20 Gd., 19,30 Br., per Oktober 18,80 Gd., 18,90 Br., per Oktober-Dezember 18,55 Gd., 18,65 Br., per November-Dezember 18,45 Gd., 18,55 Br., per Januar-März 18,65 Gd., 18,75 Br. Ruhig, stetig. Wochenumsatz: 310000 Zentner.

Hamburg, Freitag 7. September, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per September 19,10, per Oktober 18,75, per Dezember 18,45, per März 18,65, per Mai 18,85, per August 19,10. Matt.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nötig, in Klammern beigefügt; die Daten sind: der Eröffnungstermin, der Ablauf der Anmeldefrist, die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin.

Handelsgesellschaft Ballmer & Demel in Sulzbach a. M. (Backnang, 4/9, 20/9, 2/10, 2/10).
Handelsgesellschaft Jac. Salomon & Co. in Berlin (5/9, 20/11, 25/9, 7/12).
Kaufmann J. Fordanski in Berlin (6/9, 13/10, 4/10, 13/11).
Kaufmann M. Wendriner in Bobrek (Beuthen, 1/9, 13/10, 2/10, 22/10).
Kaufmann Otto Blankenburg in Brambauer (Dortmund, 5/9, 21/10, 26/9, 14/11).
Uhrmacher Aug. Ed. K. Rehm in Dresden (5/9, 26/9, 9/10, 9/10).
Zigarrenh. G. Pross in Esslingen (4/9, 27/9, 4/10, 4/10).
Buch- und Steindrucker W. A. K. Clausen in Hamburg (4/9, 6/10, 26/9, 24/10).
Maurermeister A. Weber in Jena (6/9, 10/10, 3/10, 24/10).
Schuhwarenhändler J. Ph. Sonnabend in Meissen (6/9, 31/10, 28/9, 24/11).
Fabrikant O. Kreuser in Oberdorf (Neresheim, 5/9, 15/10, 25/9, 5/11).
Leder- und Schuhhandlung Karl Forster II. in Pirmasens (4/9, 8/10, 28/9, 26/10).
Hut- u. Pelzw. B. H. verw. Claussnitzer in Riesa (5/9, 6/10, 29/9, 22/10).

Schiffsbewegungen:

* **Berlin,** 7. September. (Kaiserliche Marine.) „Sperber“ ist am 6. September in Dakar eingetroffen. Das Kommando der Manöverflottille und die III. Halbflottille sind am 6. September von Brunsbüttel nach Wilhelmshaven gegangen. „Zieten“ ist am 6. September in Wilhelmshaven eingetroffen. „Schwaben“ ist am 6. September in Kiel eingetroffen. „Otter“ ist am 6. September von Kiel nach Cuxhaven gegangen. Torpedoboot „G 132“ ist am 5. September zu Abnahmefahrten von Kiel nach Neufahrwasser gegangen und am 6. September dort eingetroffen. Poststation a) für „Frithjof“ bis 7. September Kiel, für 8. bis 13. September Cuxhaven, für 13. und 14. September Brunsbüttelkoog, vom 15. September ab Kiel; b) für das Kommando der Manöverflottille an Bord „S 125“, das Kommando der III. (C) Torpedobootsdivision an Bord „S 120“ und für „S 121“, „S 122“, „S 123“ und „S 124“ für 5. bis 7. September Wilhelmshaven, für 8. September Cuxhaven, für 9. bis 11. September Wilhelmshaven, für 12. bis 14. September Brunsbüttel, für 15. September Kiel. Russisches Torpedoboot „Pronsitelny“ ist am 6. September in Kiel eingetroffen.

Friedmann & Co., Bankhaus,
Halle a. S. — Poststr. 2
Fernspr.-Anschl.: 407 u. 981. Telegr.-Adr.: Friedbank.
An- u. Verkauf v. Effekten, Kuxen u. Bohranteilen.
Contocorrent- und Check-Verkehr.
Discontierung von Wechseln.

Berliner Börse, 7. September 1906.

Berlin. Bankdiskont 4½%, Lombardzinsfuss 5½%, Lombardzinsfuss 3⅞%

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs.-Schatz	3½	99.00G
do. 1905 u. 07	3½	99.00G
Dt. Reichs-Anl.	3½	99.00G
do. do.	3	86.90b
Preuss. cons. A.	3½	99.00b
co. co.	3	87.00b
Bad.St-Anl1901	4	103.00bG
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	102.60G
do. do.	3½	98.10G
Brem. Anl. 1899	3½	96.50bG
Cass. Landescr.	3½	98.00bG
Hamb.am.98/99	3½	97.10bG
do. do. 1902	3	85.40bG
Hess.StA. 93/00	3½	98.25b
do.96 03 04 05	3	84.80bG
do. 09	4	102.75G
Oldb.St.KredObl	3	—.—
Brandenb.Pr.-A.	3½	—.—
Hann.PA.VII.VIII	3	—.—
Ostpr.Prov.Obl.	3½	95.00b
Pomm. Prv.-Anl.	3½	96.50b
Posen. Prv.-Anl.	3½	96.20bG
co. do.	3	84.40G
Rhein. Prv.-Obl.	3½	97.50bG
do. IX. XI. XIV.	3	87.30bG
Teltower Anl.	4	103.10G
Westf. Prv.-Anl.	3	87.50G
do. do.	3½	97.40G
do. do.	4	102.40bB
Westpr. Pr.-Anl.	3½	—.—
Altona StA.1901	4	101.90G
Barmer St.-Anl.	3½	96.00bB
Berliner St.-Anl.	3½	98.75bG
do. 1882-98	3½	98.80bG
Bonn.St.A. 1901	3½	96.30G
BreslauerStA 91	3½	96.40B
Bromberg. St. A.	3½	97.00G
do. do.	4	101.70G
Casseler St.-A.	3½	—.—
Charlottb.89/99	4	101.50b
Crefelder St. A.	3½	—.—
Düssld 83/1903	3½	96.30bG
Elberf. St.-O. 99	4	101.20G
do. do.	3½	97.20B
Ess.StA IV,V(98)	3½	96.60G
Hann. St.-A. 95	3½	97.30G
Kieler St.-Anl.	3½	96.30G
Köln. St.A. v.98	3½	96.80bG
Magdeburger	3½	96.90bG
Mündener St.-A.	4	—.—
PeinerStadt-Anl	3½	—.—
Stettiner St.Anl.	3½	96.10G
Wiesbad. 1901	3½	95.90bG
Pr. Pfdbr.: Berl. Pfdbr.	5	121.90G
do. do.	4½	113.10G
do. neue	4	101.00bB
do. do.	3½	96.50b

Preussische Pfandbriefe		
Brl.Pf.neue	3	86.00bG
Cent.Ldsch.	4	—.—
co. do.	3½	96.10G
co. do.	3	86.10G
Kur u.Neum	4	—.—
do. do.	3½	100.00G
Ostpreuss.	4	106.00G
do.	3½	97.00bG
Pomm.Land	3½	97.75G
do. do.	3	86.00G
Posensche	4	101.70G
do.	3½	97.50G
Sächsische	4	103.00G
do.	3½	97.20b
do.	3	86.60b
Schls.altld.	3½	97.60G
do. do. L.A.	4	101.10G
co. do. L.C.	4	101.10G
SchlHlst.LC	3½	95.60b
Westf. Land	4	101.10G
do. do	3½	95.90b
Westp. ritt.	3½	99.75G
do. do.	3	87.00B
Renten-Briefe		
Hannovrsch	4	102.40G
do.	3½	—.—
Hess-Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur-u.Neum	4	102.10bG
do. do.	3½	—.—
Pommersch	4	102.00G
do.	3½	97.30G
Posensche	4	102.00G
do.	3½	97.90G
Preussisch	4	102.00B
do.	3½	97.30G
Rh.-Westf.	4	103.50bG
do.	3½	97.70G
Sächsische	4	102.00bG
Schlesisch.	4	101.60bG
do.	3½	97.80G
Schl.-Holst.	4	102.00G
do.	3½	97.60G
Bad.Präm.-A.07	4	159.50bG
Braunsch.20T.L	frc.	189.75b
Cöln-Mind.P.-A.	3½	136.23b
Hamb. 50Tlr.-L.	3	138.50b
Lübecker do.	3½	—.—
Mein. 7 Guld.-L.	frc.	40.00b
Oldenb.40Tl.-L.	3	128.10b
Ausländische Fonds.		
5% Argent. Anl.	5	100.40G
4½% do. innere	4½	98.00G
4½% do. äussere	4½	96.00G
4% Arg.A. 1896	4	89.75bG
Bulg.St.-Anl. 92	6	101.90G
Chile Gold-Anl.	4½	94.50G
Chin.Anl.v.1895	6	105.00G
do. v.1896	5	102.20b
do. v.1898	4½	97.60bG

Griech.A.81-84	1½	53.70bG
do.cons.Goldr.	1½	42.20bB
do.Monopol	1½	54.80G
JapAnl.II.10.1 7	4½	94.10bG
do.	4	85.90bG
Italien. Rente	4	103.50G
Mexikan. Anleih.	5	101.40bG
Oesterr. Goldr.	4	99.70G
do. Papierr	4½	—.—
do. Silberr	4½	—.—
do.1860Lose	4	158.25bG
Port.StA.unif.III.	3	70.75bG
do. III. Spec	frc	13.40bG
Rum. amort. alt	5	102.00bG
do. 1898	4	91.70G
Russ. Anl. 1902	4	71.50b
do. do. 1905	4½	86.25b
do. Goldrente	5	80.00b
do. Staatsrnt.	4	69.50bB
do. Boden Cr	5	100.10G
Sao Paulo G. A.	5	98.30bG
Schwed.St.A.86	3½	97.20b
Serb.am.Anl.95	4	80.75bG
Span. Schuld	4	—.—
Türk.StaatsA 03	4	96.10bG
do. Bagdad-A.	4	89.30bG
do. 05	4	86.40b
do. Lose	frc.	145.60b
Ung. Goldrente	4	95.10G
do. Kronenr	4	94.20B
do. Staatsr.97	3½	—.—
Bucarest.Anl.84	4½	100.50G
Buen.Air.St.A.G.	4½	91.70B
do. do. Pes.	6	101.60bG
Lissabon. St.-A.	4	85.80bG
Stockh.St.-A. 84	4	—.—
co. do. 87	3½	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aach.-Mast.abg.	6½	120.10G
Allg. Dt. Kleinb.	3	94.70bG
Braunschw. Ld.	6½	150.30G
Crefelder	6	144.70b
Eutin-Lübeck	3½	89.10bG
Halberst.-Blank.	5½	131.25G
Niederlausitzer	3½	72.50G
Nordh.Wern.L.A.	4½	96.40b
Oester. Staatsb.	6	—.—
do. Südb.(Lb.)	0	33.90bG
Warschau-Wien	0	124.10b
Gotthardbahn	7.4	—.—
Mittelmeer	3	—.—
Prinz Henry	6	145.00bG
Westsic. Eisenb.	0	66.60b
Zschipk. Finstw.	13½	298.00G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGold	3	79.70b
Elis.Westb.stf.G	4	100.40bG
Elis.W. stf.1890	4	100.25G

FranzJos.Silber	5	100.10G
Galiz.Carl-Ludw	4	100.00G
Kasch.Odb.Gold	4	99.00G
do. Silb. 89	4	98.70G
Oest.-Ung.St.alt	3	—.—
do.Ergnzgsnetz	3	88.20G
do. Staats Gold	4	100.10G
do. Nordwest	5	100.25G
Südöst. (Lomb.)	3	68.10G
do. Obl. Gold	5	106.30G
IvangorodDomb	4½	82.50b
Koslow-Woron.	4	71.40b
Kursk-Kiew	4	83.00b
Mosc.-Kiew Wor	4	74.30b
Mosco-Kursk	4	—.—
Mosco-Rjäsan	4	—.—
Mosc-Smol.abg	4	72.10b
Orel-Griasi89er	4	70.50b
Rjäsan-Kozlow	4	71.60b
do. 1897 uk. 08	4	70.25b
Rybinsk gar.	4	70.50bG
Süd-Ost 1898	4	71.00b
Süd-Westbahn	4	71.00b
Wladikawkas 98	4	—.—
Anat. Eisb.-Obl.	5	103.50G
do.Ergänz.-Netz	5	102.40G
Gotthardbahn	3½	—.—
Ital.Eisb.O.st.g.	2.4	71.40bG
Ital. Mittelmeer	4	101.60G
Centr.Pac.1949	4	—.—
Nrth.Pac.P.Lien	4	—.—
do. Gen.-Lien	3	—.—
St.LouisS.West.	4	94.50bG
do. II. Inc. B.	4	—.—
South.Pac.1906	6	—.—
Tehuantepec GA	5	103.40B
Deutsche Hypoth.-Pfandbr.		
Brl.HpPf80%abg	4	99.75bG
do. do.	3½	93.60bG
do.I u.II.uk.1914	4	101.50G
do. III u.IV.1915	4	102.00G
Br. Hann. H.-B.	3½	96.25G
Br.Han. XVI.XVIII	4	100.70bG
Dtsch. Grdcr. I	3½	140.00bB
do. II.	3½	120.25b
do. VIII.	3½	96.25G
do. IX u. IXa.	4	100.60G
do. Hyp.-B. VII.	4	100.20bG
do. do. VIII.	3½	95.00bG
do. do. X. 08	4	100.60bG
do. XI u. XII 10	4	101.00bG
Frkf.H.B.S.XIV.	4	100.60bG
Hamb. Hypot.-B.	4	100.50bG
do. do. 1908	3½	95.50G
Hann. B. C. A. I.	3½	99.00G
do. do. II.	3½	96.25G
Meckl. H.-Pfd. I.	4	101.10bG
Meckl. H.-Pfd. I.	3½	100.00G

Meckl.Str.H.-Pf.	1½	—.—
do. do.	1½	—.—
Meining.Hyp.-B.	3½	95.50bG
do. do.	4	100.10bG
do. Serie VIII	4	101.50bG
do. Pram.Anl	4	139.90b
Mitteld.Bod.-Cr.	4	100.60G
do. do. uk. 06	3½	98.00G
do. Grndcr.-B.	4	101.50bG
NeueBod.Gs.Ob.	4	99.10b
co. do.	3½	93.30bG
Nordd. Grundcr.	4	100.10bG
Preuss. Bodc.Pf.	4½	114.70G
do. X.	4½	—.—
do. 1905 XIV.	4	100.20G
co. XI.	3½	94.40G
Pr.Cnt.Bd.Pf. 90	4	100.20G
do. v.03 uk. 12	4	102.00G
do. v. 06 uk. 16	4	102.30G
co. v. 86.89.94	3½	94.50bG
do. v. 04 uk. 13	3½	97.00bG
do.C.-O.96 uk06	3½	96.90G
do. v. 06 uk. 16	3½	97.60G
Preuss.Hyp.A.B.	3.2	92.00G
co. do. co.	4	100.20G
co. do. do.	3½	94.00G
do. Hyp.-Vers.	4	100.00G
do. do.	3½	98.25G
do. Pfandbr.-B.	3½	94.10bG
do. do. 1908	4	100.60G
do.XX.XXI.uk.10	4	100.60G
do. XXII. 1912	4	101.50bG
do. XXV. 1914	4	101.30bG
do. XXVII. 1915	4	102.00bG
do. XXIII. 1912	3½	98.60G
do. XXVI. 1914	3½	99.50G
do. XXIV. 1912	3½	96.30G
do. Kleinb.-Obl.	4	99.90bG
do. Comm.-Obl.	3½	97.80G
do. 1912 S. III.	3½	98.30G
Rhn. H.Pf.83-85	4	100.30G
do. Ser.69-82	3½	95.50G
do. Comm.-O.	3½	97.00G
Rhein.-W.B.I. III	4	100.20bG
co. II. IV.	3½	94.10G
Sächs. Bodencr.	3½	98.50G
Schles. Bodcr.Pf	4	100.40B
do. do.	3½	92.75G
Westd. Bodencr.	4	101.00G
do. do. III.	3½	94.80G
Bank-Aktien.		
Barmer Bankver.	7½	134.00G
Berg.-Märk. Bk.	8½	164.50G
Brl.Handels-Ges	9	174.25bG
do.Hypoth.-B. A.	4½	—.—
do. do. B.	4½	168.75bG
do. Kassenver.	5½	129.50b
Brasil.Bank f. D.	10	166.75b
Braunschw.Bnk.	5½	—.—

Br.Hann.Hypoth.	7½	156.00bB
Bresl.Disc.B.abg	7	119.50G
Bresl.Wechsl.-B.	6	106.90G
Darmstädt. Bank	8	141.09bG
Deutsche Bank	12	240.00B
Dtsch. Effect.-B.	5	150.25bG
do. Hyp.-Bk. 100	7½	122.50bG
Disconto-Comm.	9	185.00b
Dresdner Bank	8½	159.90bG
Duisb.-Ruhr-Bk.	5	—.—
Essen. Cred.-V.	8½	164.90G
Gothaer Grndcr.	8	162.80b
Hambg. Hyp.-Bk.	8	164.80G
Hannoversche B.	6½	133.10G
Königsb. Ver.-B.	6	121.90G
Leipzig.Cred.-A.	9	174.75bG
Magdeb. Bankv.	7	132.10G
do. Privatbank	6	126.00G
Mein. Hyp.-Bk.	7	151.75G
Mitteld. Bodncr.	4½	95.80bG
co. Creditb.	6½	122.00bB
Mülh. Bank	6	111.90bG
Nationalbk. f. Dt.	7	129.75bG
Nordd. Grundcr.	5½	109.00bG
Oldb. Sp.u.Leihb	9	187.25B
Osnabrücker Bk.	7½	145.60bG
Pr. Bod.Cred.-A.	7½	156.10b
do. Ctr.Bd.Cr.80	9	196.75bB
do.Hyp.-Act.-Bk.	5	116.90bG
do. Leihhaus	6	117.00bG
do.Pfandbr.-Bk.	7	145.30G
Reichsbank	6,18	157.30bG
Rhein. Disc-Ges.	7½	138.40b
Rhein.HypothBk.	9	188.50G
Rh.Westf.Bodcr.	7½	156.00bB
Russ. Bk. f. a. H.	9	133.60b
Schaaffhaus Bkv	8½	153.75bG
Schles. Bank-V.	7½	156.75G
Südd. Bodencr.	8	185.60G
Wstd. Bodncr.B.	7	145.80G
Westf.LippVer B	6	—.—
Industrie-Aktien.		
Accumulat.Fab.	12½	220.75bG
A.-G.f.Mont.Ind.	8	122.00bG
AlfeldGronauPp	9	154.80G
Allg. Elekt.-Ges.	10	215.60b
AlsenPortl.Cem.	12	260.50bG
Angl. Continent.	7	118.70bG
Annalter Kohlen	5½	123.00bB
Aplerbeck Brgb.	10	186.60b
Arenberg do.	35	745.25G
Bergm. Elektriz.	18	316.50b
Berg.Märk.-Ind.	7½	126.90bB
Berlin. Elekt.W.	10	194.60bG
Berl. Maschinb.	10½	243.00B
Bielefeld.Masch	28	424.50bG
Bismarckhütte	20	331.50bG
BlumweMsch.Fb	7½	133.75b

Bochum. Gussst.	15	244.75b
Braunk.u.Brik. I.	12	219.50bG
Braunschw. Jute	12	212.00bB
do. Kohlen	11	271.50G
Bremer Wollk.	12	246.50G
Caroline b.Offlb.	20	354.00b
Cassel. Federst.	12	216.75G
Concordia Brgb.	12	331.25G
Consolidation	23	463.00b
Cröllwitzer Pap.	15	249.75bG
Dessauer Gas	10	192.90b
Dtsch. Gasglühl.	20	345.00bG
do.Waff.u.Mun.	18	297.00bG
Donnersmarckh.	14	266.50bG
Dortm.UnionL.C.	2	84.40b
do. A.-B.	20	345.00G
do. Union	20	367.75B
do. Victoriabr.	8	140.00bB
Düsseld. Eisen	3	160.75bG
do. Waggon	17	302.50G
Dynamit Trust	10	174.75bG
Egestorff Saline	9	155.50b
EilenburgKattun	6½	122.50G
Eintr.Braunkohl.	18	349.10bG
Elberf. Farben	33	540.00b
do. Papierfabr.	20	198.00bG
Engl. Wollwaren	7	124.50bG
Eschweil. Bergw.	14	252.60bG
Flora, Terr.-Ges	frc.	95.00G
FreundMaschin.	12	323.00b
Frister & Rossm.	10	156.90bB
Gasmotor Deutz	6	110.00bB
Gelsenk. Bergw.	11	226.90bG
GeorgMar. Bgw.	0	88.75b
do. do. St.-Pr.	0	108.75b
GermaniaDortm.	12	202.00G
Gerresh. Glash.	10	228.00b
Ges.f.elekt.Untr.	7½	142.60b
Gladb. Spinner.	12	154.25G
Görlitzer Eisenb.	18	316.00G
Hagener Gussst.	0	120.50bG
Hallesche Msch.	32	408.25G
Hannov. Masch.	25	378.00G
Hrb.WienGummi	12½	239.90b
Hark. Brückenb.	3½	105.10bG
Hark.Brgb.Pr.-A	11	175.60bG
Harpener Bergb.	9	214.25b
Hasper Eisenw.	10	220.25bG
Hengstnb. Msch.	9	154.00b
HerkulesBrauer.	11	201.40B
Hibernia	11	—.—
HofmannWggfb.	21	342.00bG
Hörd Bgw.PA.L.A	10	214.25bG
Hösch, Eis. u. St.	15	238.10bG
Höchst. Farbwk.	24	418.00G
Howaldtwerke	0	110.00b
Ilse Bergbau	16	370.00B
IsenbeckBrauer	5	97.25G
Kalw. Aschersl.	10	166.10b
KattowitzBergb.	10	203.00b

KöhlmannStärk.	16	331.00G
Kölner Bergw.V.	25	442.25bG
Königs u.Laurah	10	244.90B
König Wilh. cv	12	290.30b
Königsborn	7	183.00bG
Küpperbusch&S	13	217.00bG
Lapp. Tiefbohr.	23	284.75b
Lauchhamm. cv.	8	189.75bG
Leopold-Grube	6	122.10bG
Linden. Brauer.	18	276.00bG
Lindenbr. Unna	4	71.00G
LouiseTiefb.PA.	0	107.00b
L.Löwe&C. Msch	12	282.90b
Löwenbr.Dortm.	12	208.00B
Märk. Maschin.	0	87.50b
Märk-Wstf.Brgw	17	278.25bG
Magdeb. Gas	7	137.50G
do. Bergwerk	28	529.00B
Marienb. Kotzen	6	119.00bG
Massen. Bergb.	5	148.75bG
Mend. & Schwrt.	2	118.75bG
Nähm.Koch&Co.	10	195.00bG
Neue Bod.-A.-G.	9	135.75bG
Niederl.Kohlenw	8	177.00bG
Nienb.Eisen abg	2	95.00b
Nordd.Wollkam.	10	156.25bG
Nordstern	15	324.50bG
Oberschl.Eisb.B	7	142.75b
do. Eisen-Ind.	5½	130.75bG
do. Kokswerk.	9	162.50bG
do. Portl.Cem.	14	211.25G
Oppeln.Cem.-W.	13	193.00G
Orenst.&Koppel	14	233.00bG
Phönix, Lit. A.	10	219.25bG
Pos. Sprit-A.-G.	18	—.—
Rhein.Anthrac.K	9	166.50bG
Rhein-Nassau	24	227.00bG
Rhein.Stahlwerk	12	199.75bG
Rh.-Wstf.Kalkw.	10	147.00bG
Riebeck.Mont.W	12	210.90b
Rombach. Hütt.	12	210.25bG
RositzerBraunk.	14	238.00bB
RositzerZuckerf	6	141.40b
Sachs.Gussstahl.	20	298.00G
Sangerh.Masch.	10	224.75b
SchalkerGruben	27½	—.—
Schlegel Brauer	10½	170.00B
Schles. Cement	13	203.70b
Schls. Zinkhütte	21	447.75bG
Schub. & Salzer	25	359.75bG
SchuckertElekt.	4	129.60b
Schulz-Knaudt	7½	168.75G
SiemensGlasind	15	261.50bG
Siem. & Halske	9	187.75bG
SteinsHohenstz.	5	123.50G
Stettiner Vulkan	14	278.00bG
Stollb. Zink-Akt.	10	183.25b
Ver.Cöln-Rttw P	18	270.00bG
ViktoriaFahrrad	6	144.10G
Vogt & Wolff	7	161.50G

Vorwohl.Portl.C	13	224.00b
Warst.Grub.V.A.	5	133.00G
Wenderoth.	4½	100.50G
Westeregel.Alk.	15	228.00bG
Westfalia Cem.	11	224.50B
Westf. Drahtind.	12	219.00b
do.Kupferwerk	8	138.00bG
do. Stahlwerk	0	122.50bG
Wicking Cement	3	161.70b
Wickrath Leder	10	182.75G
Wickl. Küpper	14	221.00bB
Wiel. & Hardtm.	6	120.25G
WilkeGasom.V.A	6	120.00bG
WittenerGussst.	13	284.50bG
ZeitzerMaschin.	7	231.00bG
Zellstoff-Verein	4½	105.00b
Strassen- u. Transport-Ges.		
Aach. Klnb.	6½	147.80b
ArgoDpfsch	0	88.10G
Allg BrlOmn	15	226.50bG
AllgLok.uSt	7½	154.80bG
Brnsch.Str.	5	—.—
Bresl. El. B.	6	125.25b
do.Strassb.	9	—.—
Cassel.Strb	4	109.00G
Elkt. Hochb.	4½	128.25bG
Gr.Brl.Strb.	7½	185.10b
Hmb.Packf.	11	160.00bG
do.Strassb.	9	168.90b
Hann.St.V.A	0	78.00bB
Magdb. Str.	8	163.50bB
Hansa. Dpf.	9	130.00bG
Nrdd. Lloyd	7½	129.00b
V.Eisb.B.VA	6½	88.00bG

Wechsel-Kurse.			
Amsterd-R	8T.	4½	168.00G
Brüss uAnt	8T.	3½	81.00G
Kopenhag.	8T.	5	112.25G
London	8T.	3½	20.44b
do.	3M.	3½	20.265bG
New York	—	—	4.225bB
Paris	8T.	3	81.25B
do.	2M.	3	80.90bG
Wien	8T.	4	85.20B
do.	2M.	4	84.50G
Ital. Plätze	10T.	5	81.20b
Petersbrg.	8T.	6½	—.—

Gold, Silber, Banknoten.	
20 Francs-Stücke	16.24b
Sovereigns pro St.	20.43bG
Imperials,a.100Rbl	—.—
AmerikanischeNoten	4.2125b
Belgische Noten	81.05b
EnglischeBankn. 1L.	20.435bG
Franz. Bankn. 100fr.	81.20b
Holländ. Banknoten	169.00b
Oesterr.Not. 100Kr	85.30b
Russ.Noten 100Rbl.	215.60b
Zoll-Coupons,kleine	322.75b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060909036/fragment/page=0002

2. Geld-Lotterie

zur Erhaltung des Siebengebirges.
Ziehung 19. September und folgende Tage in Bonn.
Anzahl der Lose 275000. 12126 Gewinne.
Alle Gewinne ohne Abzug zahlbar.

1. Hauptgewinn: **100000 M.**
2. Hauptgewinn: **50000 M.**
3. Hauptgewinn: **30000 M.**
4. Hauptgewinn: **10000 M.**

2 à 5000 – 10000
10 à 2000 – 20000
20 à 1000 – 20000
40 à 500 – 20000
50 à 200 – 10000
100 à 100 – 10000
400 à 50 – 20000
1500 à 20 – 30000
10000 à 10 – 100000

Preis 1/1 Los 4 Mk. 1/2 2 „ Porto und Liste 30 Pf. extra.
Lose hier zu haben bei den
Königl. Lotterie-Einnehmern
und sonstigen Lose-Verkaufsstellen. Wo nicht, durch die Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, Berlin N., Monbijouplatz 1.

Prachtvolle Büste erlangen Sie durch **Lou's Eau de Junon** (Büstenwasser). Aeusserlich anzuwenden, unschädlich, zahlreiche Anerkennungen. Preis Mark 4.—, franko Mk. 4.50. Nachnahme Mark 4.70. General-Depot für Deutschland: **Treu & Nuglisch**, Königl. Hoflief., **Berlin W. 21.**
Vorrätig in **Halle a. S.** bei: **Paul Evers** (Inh. Karl Kuhnt), Gr. Ulrichstr. 51, **Ernst Fischer**, Moritzzwinger 1, **Ludw. Grosskauss**, Gr. Steinstr. 17, Apoth. **W. Koster**, Geiststr. 59/60, **Alfred Moy**, Riebeckplatz, **Friedr. Riedel**, Merseburgerstr. 33, **Otto Siebert**, obere Leipzigerstrasse 33.

Los nur 1 Mark.
Ziehung am 4. Oktober
Schneidemühler Pferde-Lotterie
3037 Gewinne, W. Mark:
83000
darunter 5 komplet bespannte 4-, 2-, 1-spännige Equipagen und 47 Reit- und Wagenpferde, W. Mark
59000
1000 Silbergewinne und 35 Damen- und Herrenfahrräder, W. Mark
24000
Hauptgewinn W. Mark
10000
Lose à 1 Mk. 11 nur 10 Mk. Porto und Liste 20 Pfg. empfiehlt das Generaldebit
H. C. Kröger
Berlin SW., Friedrichstr. 250.
In Halle bei: Otto Arndt, Leipzigerstr. 33, G. F. G. Kirchner, Schmeerstr. 18, Gebhardt & Müller, Marktstr. 18, Oscar Schröder, Moritzzwinger 14, Köhler & Petrich, Leipzigerstr. 46.

Meinel & Herold
Harmonika-Fabrik
Klingenthal (Sachsen) Nr. 129 A
versend. mit Garantie pr. Nachn. direkt an die Besteller ihre vorzügl. Stangerl-Jugo-Harmonikas mit Fa. Stahlfederung, offene Mechanik, 3fch. (11fach.) weit ausgiebig. Balg u. Metallschrauben, versilb. Metallbaskenklappen, 10 Zahl., 2 Reg., 50 Stimm. M. 4.50 u. 5.— Gebrüder 10 „ 3 „ 70 „ „ 6.— „ 7.— erstere 21 „ 2 „ 108 „ „ 11.— „ 13.50 schule u. Gelegenheitskäufe unfehlbar billigst. 2, 3, 4, 6, 8 Gebrüder, 2 u. 3 Reihige, sowie feinste, Wiener Harmonikas in Ober 150 Mk. Bauernzieh-Harmonikas billig u. gut. Musikinstrumente, Mundharmonikas, Bandonions, Zithern, Guitarren, Violinen, Bässe 5000 Dankschreiben. Gar.: Zurückbehalten, Geld retour. Vor nachmacht. Einkauf bitten unsern Katalog (112 Seiten stark) umsonst zu verlangen.

Rat i. Damenangelegenh. d. früh. Heb. Frau **Selma Schmidt**, Berlin, Reichenbergerstr. 155, III.

Beste Bettenfüllung
sind die vorzüglich füllenden, sehr elastischen, echt chinesischen
Monopoldaunen
(geschl. gesäubert) Pfund Mk. 2.85
3–4 Pfund genügen zum großen Oberbett. Versand gegen Nachnahme. Verpackung frei.
Gustav Lustig
BERLIN S. 100 Prinzenstr. 46
Größtes Bettfedern-Spezialgeschäft Deutschlands.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am 1. April 1907 läuft die **Versicherung der städtischen Gebäude und Mobilien gegen Feuers- und Explosions-Gefahr** ab.

Wir ersuchen um Prämienofferten zu einem neuen fünfjährigen Versicherungsvertrage.

Die Prämien sind getrennt für Objekte einfacher und erhöhter Gefahr sowie **nach pro Mille-Sätzen und Beträgen** zu berechnen. Falls unter den Objekten erhöhter Gefahr verschiedene Gefahrenklassen zu bilden sind, müssen die Sätze besonders aufgeführt werden. Ferner ist anzugeben, wieviel jährlich zu den Kosten des städtischen Feuerlöschwesens beigetreten werden soll.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot auf die Versicherung der städtischen Gebäude und Mobilien gegen Feuers- und Explosionsgefahr bis **25. September ds. Js., abends 6 Uhr** einzureichen. Verzeichnisse der Versicherungsobjekte sind im Bureau für das städtische Grundeigentum — Rathausstraße 19 Zimmer 61 — erhältlich.

Halle a. S., den 29. August 1906. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die städtische Rechtsauskunftsstelle Gr. Märkerstr. 20, II, ist an den Wochentagen **vormittags von 10—1½ Uhr und nachmittags von 3½—5 Uhr** geöffnet und erteilt hierselbst wohnhaften oder beschäftigten **minderbemittelten Personen** ohne **Unterschied** des Alters, des Geschlechts, des Berufes, der Konfession oder der Parteistellung **unentgeltlich** Auskunft und Rat in Angelegenheiten der Krankenversicherung, Unfallversicherung, Alters- und Invalidenversicherung, sowie über die Bestimmungen der Gewerbeordnung, Gesundemesen, Armenunterstützungssachen, Steuersachen, Mietrecht, den Dienstvertrag nach bürgerlichem und Handelsrecht und Ehrecht. In geeigneten Fällen werden die erforderlichen Schriftsätze angefertigt.

Halle a. S., den 28. August 1906. **Der Magistrat.** Kurth.

Bekanntmachung.

Michaelisaufnahme an den hiesigen städtischen höheren Lehranstalten.

a. Stadtgymnasium und Vorschule.

Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag den 16. Oktober d. Js., vormittags 8 Uhr mit den Aufnahmeprüfungen für alle Klassen des Gymnasiums und der Vorschule. Die Schüler des Gymnasiums versammeln sich an demselben Tage, mittags 12 Uhr in der Aula. Die Vorschüler haben Mittwoch den 17. Oktober d. Js., vormittags 9 Uhr in ihren Klassen zu erscheinen, während sich die nach Klasse M 3 der Vorschule neu aufgenommenen Schüler zu derselben Zeit in der Aula versammeln.

Anmeldungen werden täglich von 11—12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.

b. Städtische Oberrealschule.

Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag den 16. Oktober d. Js., vormittags 8 Uhr mit der Prüfung der angemeldeten Schüler.

Anmeldungen werden wochentäglich von 11—12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.

Für Obertertia können Anmeldungen nicht angenommen werden, für Sexta und Quinta nur wenige.

c. Städtische höhere Mädchenschule.

Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag den 16. Oktober d. Js., vormittags 8 Uhr mit der Prüfung der angemeldeten Schülerinnen; um 12 Uhr versammeln sich die Schülerinnen in der Aula.

Anmeldungen werden wochentäglich von 11—12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.

Halle a. S., den 22. August 1906. **Der Magistrat.**

Die Staatlich-Städtische Maschinenbauschule zu Halle a. S. umfaßt 2 Klassen und bildet den Unterbau zu einer Königlich Preußischen vierklassigen (niederen) Maschinenbauschule. Nach erfolgreichem Besuche der Oberklasse Berechtigung zum Eintritt in die 2. Klasse einer Königlichen Vollanstalt ohne besondere Prüfung. Halbjährliches Schulgeld 30 Mk. Beginn des Winterhalbjahres am 15. Oktober. Auskunft erteilt Direktor **Brumme**, Gutjahrstraße 1.

Halle a. S., den 19. Mai 1906. **Der Magistrat.** Brendel.

Die Staatlich-Städtische Baugewerkschule zu Halle a. S. umfaßt 2 Klassen und bildet den Unterbau zu einer Königlich Preußischen vierklassigen Baugewerkschule. Normal-Lehrplan. Nach erfolgreichem Besuche der Oberklasse Berechtigung zum Eintritt in die 2. Klasse einer Königlichen Vollanstalt ohne besondere Prüfung. Halbjährliches Schulgeld 80 Mk. Beginn des Winterhalbjahres am 15. Oktober; **Meldungen bis spätestens 1. September.** Auskunft erteilt Direktor **Brumme**, Gutjahrstr. 1.

Halle a. S., den 19. Mai 1906. **Der Magistrat.** Brendel.

Bekanntmachung.

Die Staatlich-Städtische Handwerkerschule in Halle a. S.

beginnt den Unterricht im Winterhalbjahr 1906/07 am Sonntag den 14. Oktober, vormittags 7½ Uhr in den Abend- und Sonntagsklassen, am Montag den 15. Oktober, vormittags 10 Uhr in sämtlichen Tagesklassen.

Die Anstalt umfaßt folgende Abteilungen:

a. eine **Baugewerkschule,**
b. eine **Maschinenbauschule,**
c. eine **Tagesklasse für Dekorationsmaler, Lithographen,**
d. eine **Tagesklasse für Kunsthandwerker** (Kunst- und Bauschlosser, Bau- und Möbeltischler, Modelleure),
e. eine **Tagesklasse für Bauhandwerker** (Maurer, Zimmerer, Steinmetzen),
f. **Abend- und Sonntagsklassen für die verschiedensten Berufe,**
g. **Kurse für Damen** im Freihandzeichnen, Modellieren und Schnitzen.

Das **Schulgeld**, welches bei der Anmeldung zu entrichten ist, beträgt halbjährlich in der Baugewerkschule 80 Mk., in der Maschinenbauschule sowie in den Tagesklassen für Dekorationsmaler und Kunsthandwerker 30 Mk., in der Tagesklasse für Bauhandwerker 25 Mk. in den Abend- und Sonntagsklassen und sonstigen einzelnen Tageskursen für wöchentlich 2—6 Unterrichtsstunden 3 Mk., für wöchentlich 7—10 Unterrichtsstunden 5 Mk., für wöchentlich 11—20 Unterrichtsstunden 15 Mk. und für wöchentlich 21 und mehr Unterrichtsstunden 25 Mk. (Vollschüler). Reichs-Ausländer haben als Vollschüler den sinnfachen Betrag zu zahlen.

Anmeldungen zu den Tageskursen werden wochentags von 10—11 Uhr vormittags im Amtszimmer des Direktors, zu den Abend- und Sonntagsklassen vom 14. bis einschließlich 24. Oktober und zwar an den Sonntagen von 7½—9½ Uhr vormittags, an den Wochentagen von 7—9 Uhr abends im Zimmer Nr. 19 des Schulgebäudes entgegengenommen.

Die Lehrpläne der einzelnen Abteilungen werden auf Verlangen vom Direktor der Anstalt kostenlos abgegeben.

Der Lehrplan der Abend- und Sonntagsklassen umfaßt hauptsächlich folgende Unterrichtsfächer:

Freihand- und geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Fachzeichnen, Elektrizitätslehre, Maschinenlehre, Geometrie, Mechanik, Physik, Rundschrift, gewerbliche Buchführung, Modellieren und Schnitzen.

Fortbildungsschulpflichtige junge Leute, die eine weitergehende Ausbildung im Zeichnen erstreben, werden von der Teilnahme am Zeichenunterricht in der städtischen allgemeinen Fortbildungsschule entbunden, wenn sie mindestens 4 Stunden den Zeichenunterricht der Handwerkerschule besuchen.

Halle a/S., den 10. August 1906.

Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.

Staatlich-Städtische Handwerkerschule in Halle a. S.

Die Zahlung des Schulgeldes hat am 17. und 18. Oktober d. J., abends von 7—9 Uhr, im Zimmer 17 der Schule zu erfolgen. Später eintretende Schüler haben das Schulgeld an die städtische Steuerkasse, Rathaus, Zimmer 5, in der Zeit von 8—1 Uhr vormittags zu entrichten.

Halle a. S., den 27. August 1906.

Das Kuratorium der Staatlich-Städtischen Handwerkerschule.

Justizbau Halle a. S. (Strafgericht).

Die Verdingung der **Steinmetzarbeiten** (etwa 470 cbm) wird hiermit ausgeschrieben. Das Gebäude soll vor Winter nächsten Jahres unter Dach gebracht und am 1. Oktober 1908 in Benutzung genommen werden. Die Eröffnung der Angebote erfolgt am 1. Oktober d. Js., vormittags 11 Uhr in der Baustube auf dem großen Hofe des Zivilgerichts (Poststraße 13—17). Zuschlagsfrist 4 Wochen. Die Unterlagen sind an der bezeichneten Dienststelle einzusehen. Die Verdingungsunterlagen einschl. Zeichnungen können, soweit der Vorrat reicht, gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung in bar von

1,75 M. für Porphyr- oder Granitarbeiten,
3,50 M. für Sand- oder Kalksteinarbeiten,
3,00 M. für Tuffsteinarbeiten bezogen werden.

Halle a. S., Poststraße 13/17, den 5. September 1906.

Der Königliche Landbauinspektor. Illert.

Staatlich-Städtische Handwerkerschule in Halle a. S.

Tagesklassen für **Kunstdrechsler** und **Kunstschlosser.** Halbjährliches Schulgeld 30 Mk. Beginn des Winterhalbjahres am 15. Oktober. Nähere Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gutjahrstraße 1.

Staatlich-Städtische Handwerkerschule in Halle a. S.

Tagesklassen für **Kunsttischler** und **Möbelzeichner.** Halbjährliches Schulgeld 30 Mk. Beginn des Winterhalbjahres am 15. Oktober. Nähere Auskunft erteilt Direktor Brumme, Gutjahrstraße 1.

Bekanntmachung.

Staatlich-Städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in der Handwerkerschule, Gutjahrstraße.

Der Unterricht des Winterhalbjahres beginnt am 15. Oktober 1906.

	Schulgeld halbjährl.	Dauer des Kursus	Std. p Woch
I. Abteilung: **Praktische Lehrfächer.**			
a) Handarbeitskursus: Derselbe umfaßt: Nähen, Flicken, Stopfen, Kunststopfen, Namensticken, Zeichnen von Gewebemustern und Buchstaben	15 Mk.	6—12 Mon.	3×3
b) Maschinen- und Wäschenähkursus: Derselbe umfaßt: Praktische Uebungen im Maschinennähen, Anwendung der Hilfsapparate, Kenntnis der Maschine und ihrer einzelnen Teile. Bemerkungen über etwa vorkommende Unregelmäßigkeiten und Verhüten derselben. Reinigen und Oelen, Zuschneiden, Nähen und Schnittzeichnen aller Wäschegegenstände, sowie 3 Stunden Zeichnen zu Verzierungsmustern auf Grund des Naturzeichnens	20 Mk.	6—12 Mon.	12
c) Schneiderkursus: Derselbe lehrt das Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anprobieren sowie das Anfertigen und Garnieren aller vorkommenden Kleidungsstücke und Zeichnen von Kleiderbesätzen, Stizzieren von Kleidern rc.	20 Mk.	6—12 Mon.	13
d) Putzkursus: Derselbe umfaßt das Anfertigen von Rüschen, Schleifen, Häubchen, Fichus rc., das Garnieren von Hüten und das Modernisieren	15 Mk.	6—12 Mon.	4
II. Abteilung: **Kunstgewerbliche Fächer.**			
a) Kursus für Kunsthandarbeiten: Gleich- resp. doppelseitige Techniken, Knüpfen, Klöppeln, Spitzenmähen, Retiscella, Durchbrucharbeiten, Weißstickerei, Schweizer à jour, Rostickerei mit Spitzenstichen, Anlegearbeit, Nadelmalerei, Goldstickerei, Applikation, Gobelinwirkerei im Handrahmen und auf dem Webpult, Brandmalerei, Holzschnitzerei, Lederarbeiten	15 Mk.	6—12 Mon.	12
b) Kunstgeschichte, kunstgewerbl. Zeichnen und Malen	15 Mk.	6—12 Mon.	6—9
c) Aufzeichnen auf Stoffe, Applikationseinrichtung, Stechen der Unterlagen zur Metallstickerei	10 Mk.	6 Mon.	3
III. Abteilung: **Handarbeitslehrerinnen-Seminar.** Theoretische und praktische Erlernung des methodisch geregelten Handarbeitsunterrichts. Pädagogik, Deutsch, Aufsatz, Rechnen, Zeichnen, Kunstgeschichte, Repetitionen in Geschichte, Geographie, Naturkunde, Geometrie, Uebungen im Unterrichten in der Uebungsschule, Gesundheitslehre **In dieser Abteilung werden nur im Oktober Schülerinnen aufgenommen, die das 18. Jahr zurückgelegt haben und die Kenntnisse der I. Klasse der höheren Mädchenschule nachweisen können.**	50 Mk.	12 Mon.	25
IV. Abteilung: **Handelsschule.** Einfache und doppelte Buchführung, Handelslehre, Kontorpraxis, Handelsgeographie, Deutsch, Rechnen, Handelsfranzösisch, Handelsenglisch und Korrespondenz, Stenographie (Gabelsberger), Schön- und Rundschrift, Schreibmaschine, Literatur, Gesundheitslehre Die Schülerinnen, die am Maschinenschreiben teilnehmen, haben vierteljährlich **3 Mk.** mehr zu bezahlen. Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.	30 Mk.	12 Mon.	25
V. Abteilung: **Allgemeinbildende Fächer.** Deutsch, Literatur, Französisch, Englisch, Rechnen, Gesundheitslehre	15 Mk.	6—12 Mon.	3×2
Das Schulgeld wird vierteljährlich vorausbezahlt. Auf Wunsch können 2—3 Kurse zusammen genommen werden, z. B.: Handarbeit, Maschinennähen, allgemeinbildende Fächer oder Kunsthandarbeit, Schneidern, Putz usw.	30 Mk.	6—12 Mon.	24—30

Gesuche um Schulgelderlaß oder Schulgeldermäßigung für das Winterhalbjahr sind bis zum 1. September an den Schulvorstand zu richten.

Bei der Anmeldung werden 5 Mk. Einschreibegebühren erhoben, die bei der zweiten Schulgeldzahlung in Anrechnung gebracht werden, es sei denn, wenn die Schülerin nicht eintritt.

Anmeldungen werden bis 15. Septbr. von der Vorsteherin Frau **Elise Gehrts-Wildhagen** an den Wochentagen von 10—11 Uhr in der Handwerkerschule entgegengenommen.

Spätere Anmeldungen können nur soweit berücksichtigt werden, als in den eingerichteten Kursen noch Platz vorhanden ist.

Halle a. S., im August 1906.

Der Schulvorstand der Staatlich-Städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.
K. Brendel, i. V.

Invalidenversicherung.

Revision der Quittungskarten.

Der Unterzeichnete wird die Entrichtung der Beiträge zur Invalidenversicherung in der **Stadt Halle** und zwar:

am Mittwoch den 12. September 1906, von vormittags 9 Uhr ab: Breitestraße,
am Donnerstag den 13. September 1906, von vormittags 9 Uhr ab: Fleischerstraße,
am Sonnabend den 15. September 1906, von vormittags 9 Uhr ab: Henriettenstraße,
am Dienstag den 18. September 1906, von vormittags 9 Uhr ab: Jägerplatz,
am Mittwoch den 19. September 1906, von vormittags 9 Uhr ab: Am Kirchtor,
am Donnerstag den 20. September 1906, von vormittags 9 Uhr ab: Lauentinsstraße,
am Sonnabend den 22. September 1906, von vormittags 9 Uhr ab: Ulestraße,
am Dienstag den 25. September 1906, von vormittags 9 Uhr ab: Leitergasse, Große Wallstraße, Kleine Wallstraße

kontrollieren.

Zu diesem Zwecke sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt die **Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- und Arbeitsbücher,** sowie **Krankenkassen-Ausweise, aus denen hervorgeht, welcher Krankenkasse jeder der Versicherten angehört und zu welcher Klasse er steuert,** bereit zu halten.

Diejenigen Arbeitgeber und die am Revisionstage beschäftigungslosen Versicherten, welche bei der Revision nicht anwesend sein und sich auch nicht durch eine erwachsene, mit den Arbeits- und Lohnverhältnissen der Versicherten vertraute Person vertreten lassen können, haben die Quittungskarten **spätestens am Revisionstage bis 8 Uhr vormittags in meinem Bureau, Liebenauerstraße 4, I. rechts,** niederzulegen.

John,
Kontrollbeamter der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt.

Akadem. Lehr-Institut f. f. Damenschneiderei
von **Clara Bethge**, Gr. Ulrichstr. 36, II.
Gründl. Unterricht im Massnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden u. Anprobieren

Hausnähen jeder Art besorgt billig **Alb. Ackermann**, Mühlberg 10. Straßenreih. sow. Aschenst. w. ang. Tel. 2911.

Waschgefässe, dauerhaft, billig **Otto, Geißstr. 49.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060909036/fragment/page=0003

(Nachdruck verboten)

Warum sind Sie korpulent?

Warum schleppen Sie das lästige, hässliche und das Leben verkürzende Fettpolster mit sich herum? **Warum** erdulden Sie resigniert alle Belästigungen, die Ihnen durch Ihre Korpulenz entstehen, als z. B. schnelle körperliche und geistige Ermüdung, Kurzatmigkeit, Schlaflosigkeit, unangenehme Hautausdünstung, Wundlaufen, übermässigen Schweiss etc.? **Warum** wollen Sie Ihr Leben um Jahrzehnte verkürzen durch Leber-, Nieren-, Herz-, Bauch-, Magenleiden, Asthma, Schlaganfälle, Gicht, Rheuma und sonstige zahlreiche Krankheiten, die als Folge der Korpulenz mit fast unbedingter Sicherheit aufzutreten pflegen, wenn nicht rechtzeitig vorgebeugt wird?

Wir wollen es Ihnen sagen:

Sie haben schlechte Erfahrungen mit den bisher benutzten Mitteln gegen Korpulenz gemacht! **Sie haben** vielleicht eine grosse Summe für eine Badereise ausgegeben, haben sich kasteit und Diät gehalten und hatten wenige Wochen später wieder dasselbe Gewicht. **Sie haben** Banting-, Jod-, Schilddrüsen- oder irgendwelche Schein-kuren durchgemacht, und das einzige bleibende Resultat war hochgradige Nervosität, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit und allgemeine Körperschwäche. **Sie haben** ihren Speisezettel genau nach ärztlichen Vorschriften geregelt, haben auf vieles verzichtet, was Sie gern essen, haben keinen Tropfen Bier getrunken, und diese unangenehme Lebensweise ist Ihnen viel teurer gekommen, als wenn Sie sich alles gegönnt hätten, sie machte Sie aber dennoch nicht leichter. **Sie haben** Abführ- und Schwitzmittel und noch manches andere benutzt, Sie wurden matter, **aber Sie blieben korpulent.**

Sie haben unbewusst einen Fehler gemacht!

Sie hätten Dr. Wagners Antipositin nehmen sollen! **Sie hätten** dann ohne besondere Diät, ohne nervöse Aufregungen, ohne Kopfweh und Schlaflosigkeit und sonstige üble Folgen und vor allem ohne grosse Kosten ganz bedeutend an Gewicht abgenommen! **Sie hätten** längst Ihre frühere Frische und Kraft, Ihre Energie, Ihre jugendliche Elastizität, Ihre gute Figur wiedergewonnen! **Sie hätten** sich nicht zu kasteien brauchen, hätten sich alle jene Quälereien und — eine ganze Menge Geld gespart!

Dr. med. Wagners Antipositin ist das wirksamste, von zahlreichen Ärzten und von Tausenden Ihrer Leidensgenossen in begeisterten Worten empfohlene, unschädliche Mittel gegen jede Korpulenz, die nicht geradezu krankhaft ist! Es kann ohne Berufsstörung, ja, ohne dass die nächste Umgebung es merkt, eingenommen werden, ist wohlschmeckend und erfrischend. Wir verlangen nicht, dass Sie es glauben, aber wir bitten Sie, sich zu überzeugen! Es kostet Sie keine Pfennig, denn wir senden Ihnen

eine Probedose ganz gratis!

wenn Sie uns per Postkarte darum ersuchen. Bitte **kein** Geld und keine Briefmarken einsenden! Sie sollen keinen Pfennig ausgeben, bevor Sie sich überzeugt haben! Jedem Korpulenten willkommene Broschüren (keine Reklamehefte!) werden gratis mitgesandt. Schieben Sie es nicht auf, sondern schreiben Sie sofort an

Dr. med. Wagner & Marlier, Berlin W. 35, G. 49.

Billigste Bezugs-Quelle

von **Mund- u. Zieh-Harmonikas,**
Wiener und Deutsche Fabrikate.
Gustav Uhlig,
Halle a. S.,
untere Leipzigerstrasse.

W. Fleischhauer,
Königl. Bayr. Hofl.
Steinweg 22,
vis-a-vis der Schmeitschfestraße.

Bringe mein Atelier zur **Ausführung von Reparaturen** bei billigsten Preisen unter Garantie in empfehlende Erinnerung. 5% R.-Sp.-B. 5%.

Nur kurze Zeit
wird **Linoleum,** 2 Mtr. breit, in allen Stärken, durchgehend u. bedruckt, zu Spottpreisen verkauft.
Ferner: **Tapeten,** zum Teil bis für die Hälfte und ein Viertel des sonstigen Preises
— Franko-Versand nach auswärts. —
Rathausstr. 15.

Spiritus-Glühlicht ist ein hellstrahlendes, weisses, dem Gas-Glühlicht gleichartiges Licht.
Spiritus-Glühlicht ist reinlich im Gebrauch und geruchfrei, blakt nicht und strahlt keine Wärme aus.
Spiritus-Glühlicht benötigt kein Dochtputzen und brennt vollkommen gleichmässig ohne jegliche Regulierung.
Spiritus-Glühlicht erfordert nicht tägliches, sondern etwa monatlich nur einmaliges Cylinderputzen.
Spiritus-Glühlicht ist windsicher, daher für Innen- wie Aussenbeleuchtung hervorragend geeignet.

Zur besonderen Beachtung!

Spiritus-Glühlicht-Brenner können ohne weiteres auf jede normale (14‴) Petroleum-Lampe aufgeschraubt werden.
Kompl. Tisch-, Küchen-, Hänge-Lampen, Ampeln, Lyren, Kronen in reichl. Auswahl.
Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft, E. G. m. b. H.,
General-Vertrieb der Centrale für Spiritus-Verwerthung.
Ausstellungs- und Verkaufs-Lokal: Halle a. Saale, Leipzigerstrasse 43.
Besichtigung ohne Kaufzwang! Illustrierte Preisliste kostenlos!

Creolin anerkannt bestes
Desinfektionsmittel für Haus und Stall.
Bestes Viehwaschmittel.
Unentbehrlich in der Wundbehandlung.
Das Wort **Creolin** ist als Warenzeichen **gesetzlich geschützt** und nur auf **unr Originalpackungen** im Handel
Flaschen zu 15 Pfg. (30 gr.), 20 Pfg. (50 gr.), 40 Pfg. (100 gr.), Mk. 1.— (250 gr.), Mk. 1.50 (500 gr.), Mk. 2.40 (1 Liter) und Blechkannen zu Mk. 4.— (5 Liter) und Mk. 46.— (25 Liter)
andere, sowie sogenannte **Ersatzmittel weise man stets zurück,** um sich vor Schaden zu bewahren.
Man verlange gratis u. franko die Broschüren **„Creolin und die häusliche Gesundheitspflege“** und **„Gesundes Vieh“** in Apotheken und Drogerien oder direkt von
William Pearson, Hamburg.

Brennabor-Germania-Saale-
Fahrräder in größter Auswahl von Mk. **65.—** an.
Luftschläuche zu 3.—, 3.75, 4.50, 5.75 Mark.
Laufdecken „ 4.—, 5.50, 7.50, 10.25 „
Sehr große Auswahl in **Laternen** und allen Ersatz- und Zubehörteilen.
H. Schöning, Große Steinstraße 69.
Größte Reparatur-Werkstatt.

---

ff. Speise-Leinöl,
ff. Speise-Rüböl,
stets frisch, offerieren billigst
Gebr. Luckau,
Bernhardstraße 2.

Bei **Harnröhrenleiden**
sind Gonorrhäuchen (2,5 Vor-Zink-Eiweiß-Verbindung an Gelatine-ammi gebunden) von bester Wirkung — sie desinfizieren die entzündeten Stellen und schließen sie völlig ab — die Heilung verläuft bei selbst alten Leiden normal, wie bei jeder Bunde, die mit Pflaster bedeckt ist. Preis 3.— Mark.
Versand Hofmann-Apotheke Schkeuditz-Leipzig.
Alleinverkauf für Halle u. Versand nach auswärts **Löwen-Apotheke,** am Markt.

Deutsches Erzeugnis!

Beste Kindernahrung!
Unentbehrlich für **Küche** und **Haushalt!**
Durchaus **haltbar** und **vollrahmhaltig!**
Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57
empfiehlt in reichster Auswahl
Dauerbrandöfen, amerikanisches System } schwarz, vernickelt, emailliert.
Dauerbrandöfen, irisches System } m. Majolikaeinlagen.
Sparkochherde
für Haushaltungen, Hotels, Rittergüter.

Feine Emailleherde für Kohlen- und Gas-Feuerung.

Korpulenz,
Fettleibigkeit
wird beseitigt durch d. **Tonnola-Zehrkur.** Preisgekrönt m. gold. Medaillen u. Ehrendiplomen. Kein starker Leib, keine harten Hüften mehr, sondern **jugendl. schlanke, elegante Figur** u. graziöse Taille. **Kein Heilmittel, kein Geheimmittel,** lediglich ein **Entfettungsmittel** für korpulente, gesunde Personen. Ärztlich empfohlen. Keine Diät, keine Aenderung d. Lebensweise. Vorzügl. Wirkung. Paket 2.50 Mk. fr. gegen Postanw. od. Nachn.
D. Franz Steiner & Co.,
Berlin 63, Königgrätzerstrasse 78.

ZAHN-ATELIER G. Leo, Inh. P. Fred Eckstein.
Halle, Leipzigerstrasse 43, I.
Wirklich völlig schmerzloses Zahnziehen. Tausende v. Anerkennungen.

Plomben v. 1.50 an. Schmerzloses Nervtöten.
Künstliche Zähne von 2 Mk. an bis zum gediegensten Kronen- u. Brücken-Zahnersatz. Langjährige Garantie f. guten Sitz und Haltbarkeit. Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse, Reparaturen sofort.
Leo's Contour-Gebisse mit ganz dünner Platte, preisgekrönt mit goldenen Medaillen, Ehrenkreuz, Grand Prix 2c. 2c., leicht im Munde, äußerst angenehm. Mäßige Preise. Teilzahl. gestattet. Modern, streng hygien. eingericht. Sprechst. 9—6, Sonnt. 10—1 Uhr.

Putze nur mit
Globus
Putzextract

Wundervolle Büste, schöne volle Körperform durch **Nährpulver „Thilosia“.** (Patentamt. geschützt), preisgekrönt Berlin 1904, in 3—4 Wochen bis 18 Pfund Zunahme.
Garantie unschädlich.
Viele Anerkennungen.
Karton 2 Mk., Nachnahme 2.50, 3 Kartons franko.
Fr. H. Haufe,
Berlin 15,
Greifenhagenerstraße 70.

Schneidig-Stolzer Schnurrbart

Vom Kaiserlichen Patentamte geschütztes Warenzeichen.
Stärke I 2 Mk. } Garantie:
„ II 3.— } Bei Nichterfolg
„ III 4.— } Betrag zurück
Aerztlich begutachtete Wirkung.
Harafin unterstützt den Haar- und Bartwuchs mit wunderbarem Erfolg. Wo kleine Härchen vorhanden sind, entwickelt sich rasch üppiges Wachstum, was durch Hunderte v. glänzenden Dankschreib. nachgewiesen ist.
Harafin ist einzig und unerreicht dastehend, von Sachverständigen, staatlich approbierten Polizeichemikern, Aerzten 2c. geprüft; warne deshalb vor wertlosen Methoden, die mit großem Geschrei angepriesen werden.
Allein echt zu beziehen durch: **Albert Schlüter Nachf., Halle,** Gr. Steinstr. 6.
Herr Th. in E. schreibt: Da mein Freund durch Ihr Harafin in 3 Wochen ein. flott. Schnurrbart bekommen hat, so ersuche um Zusendung einer Dose Stärke II zu 3 Mk. p. Nachn.

Grude-Oefen

neuester Konstruktion selbstgefertigt, wie bekannt bei
Karl Feustel,
Schlossermstr., **Kuttelhof 8,**
an der Herrenstraße.

Königliche höhere
Maschinenbauschule in Einbeck.
Maschinenbau und Elektrotechnik. — Modernes Laboratorium.
Berechtigungen für Staats- und Reichsdienst. — Programme kostenlos.

Brennholz
(klein geschnitten, leicht spaltbare, kurze Brettabschnitte) geben tonnweise billigst ab
Lüttig's Witwe & Sohn,
G. m. b. H.

Männerkrank-
heiten, deren Verhütung und **radikale** Heilung von Specialarzt Dr. Rumler. **Preisgekrönte,** eigenartigste, nach **neuen** Gesichtspunkten bearbeitetes Werk. 340 Seiten, Viele Abbild. **Wirklich brauchbarer,** äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von **Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften** und **Exzesse** und **alles sonstigen geheimen Leiden. Für jeden Mann,** ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach fachmännischen Urteilen von **geradezu unschätzbarem gesundheitlichen Nutzen!** Der **Gesunde** lernt, sich vor Krankheit und Siechtum zu **schützen** — der **bereits Leidende** aber lernt die **sichersten Wege** zu seiner **Heilung kennen. Für Mark 1.60** Briefmarken franko zu beziehen von
Dr. Rumler, Gosau 39 (Schweiz).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19060909036/fragment/page=0004